



MEIN LUDESCH



Informationsmagazin der Gemeinde Ludesch Nr. 14 /2020 | Woche 28 /2020

Betriebsurlaub im DLZ

Wer für ein Bauvorhaben fachliche Beratung oder einen Bescheid benötigt, sollte sich rechtzeitig an die zuständigen Mitarbeiter im Dienstleistungszentrum (DLZ) Blumenegg wenden. Denn von 17. bis 28. August ist das DLZ wegen Betriebsurlaubs geschlossen. Lediglich das Wertstoffsammelzentrum ist während der Sommerferien durchgehend zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Sommeröffnungszeiten im Gemeindeamt

Das Gemeindeamt ist von 13. Juli bis 11. September werktags täglich von 7.30 bis 12 Uhr geöffnet. **Am Dienstag Nachmittag bleibt die Gemeindeverwaltung während der Sommerferien geschlossen.** Wer vormittags verhindert ist, kann gerne Kontakt aufnehmen und einen anderen Termin vereinbaren. Müllsäcke werden während der Öffnungszeiten auch im Wertstoffsammelzentrum des DLZ Blumenegg ausgegeben.

Musikantenstammtisch

Nach der coronabedingten Zwangs-Pause freuen sich die Musikanten der Region wieder auf ihren Stammtisch im Gasthof Walgau. Interessierte sind am 18. Juli ab 20 Uhr zum gemütlichen Austausch herzlich willkommen.

Elternberatung

Mütter und Väter von Kleinkindern sind nach telefonischer Voranmeldung (Tel: 0664/88435480) am Donnerstag, 23. Juli sowie am 20. August von 14 bis 15.30 Uhr - unter Einhaltung der geltenden Hygienebestimmungen - zur Elternberatung im Fossasaal des Gemeindezentrums herzlich eingeladen.

Auflage Wählerverzeichnis

Am Sonntag, 13. September werden der Bürgermeister und die Gemeindevertreter gewählt. Wer seine Stimme abgeben möchte, sollte kontrollieren, ob er im Wählerverzeichnis aufscheint.

Wahlberechtigt sind all jene, die ihren Hauptwohnsitz in Ludesch haben und am 13. September 2004 oder früher geboren sind. Sie sollten außerdem die österreichische oder die Staatsbürgerschaft eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzen und dürfen nicht - etwa aufgrund einer Straftat - vom Wahlrecht ausgeschlossen sein. Wer seine Stimme abgeben darf, ist im Wählerverzeichnis der Gemeinde Ludesch eingetragen. Dieses liegt vom 20. bis 29. Juli von Montag bis Freitag jeweils von 7.30 bis 12 Uhr sowie am Dienstag, 21. Juli von 13 bis 20 Uhr im Bürgerservice des Gemeindeamts zur Einsicht auf.

Bester Service für die Radler

Wer am Radweg in Ludesch eine Panne hat, findet bei der Servicestation am Sägebach alles, um den Drahtesel rasch wieder flott zu bekommen.



Auf Anregung der Energieregion Blumenegg haben Mitarbeiter des DLZ Blumenegg direkt beim Holzkreuz eine Fahrradservicestation eingerichtet, welche Schraubenzieher, einen verstellbaren Schraubenschlüssel und eine Fahrradpumpe für die Radler bereithält. Ein platter Reifen ist also ab sofort nicht unbedingt mehr ein Grund umzukehren. Auch auf dem Radweg in Thüringen und Bludesch wurden solche Fahrradservicestationen aufgestellt.

„Sommerlesen“ in den Ferien

Damit den Ludeschern die Urlaubslektüre nicht ausgeht, wird das Team der Bücherei im Gemeindezentrum während der Sommerferien durchgehend bereitstehen.

Mehr als 7000 Bücher, Zeitschriften, DVDs und andere Medien können jeweils am Dienstag von 9.30 bis 11 Uhr und von 17 bis 19 Uhr sowie am Donnerstag von 17 bis 19 Uhr und am Freitag von 9 bis 11 Uhr ausgeliehen werden. Kinder und Jugendliche haben im Rahmen der Aktion „Sommerlesen“ außerdem die Chance, tolle Preise zu gewinnen. Für jedes gelesene oder vorgelesene Buch gibt es einen Stempel in den Leseepass. Wer bis zum Schulbeginn genügend Stempel gesammelt hat, nimmt automatisch an der Verlosung teil.





Vorwort des Vizebürgermeisters

Simone Kots hat unsere Volksschule in den letzten elf Jahren zu einem Ort des Lernens umgebaut, der weitem als vorbildlich gilt. Ich bedanke mich auch im Namen von Bürgermeister Dieter Lauer mann sowie der Ludescher Schüler und Eltern bei der engagierten Schulleiterin und wünsche ihr für ihre neuen Aufgaben in der Bildungs direktion alles Gute.

Außerdem möchte ich unserem Ortpfarrer, Mihai Horvat, ganz herzlich zu seinem „Silbernen“ Jubiläum gratulieren. Vor 25 Jahren wurde er zum Priester geweiht. Mit dieser Entscheidung hat er sich ganz in den Dienst seines Nächsten gestellt. Seit zwölf Jahren ist er der Ansprechpartner der Ludescher Gläubigen - bei vielen freudvollen Anlässen, aber auch an traurigen Tagen und in herausfordernden Situationen. Seit seinem Amtsantritt 2008 hat sich Pfarrer Mihai Horvat in Ludesch nicht nur gut eingelebt, er gehört wirklich dazu. Im Namen der Gemeinde Ludesch wünsche ich ihm weiterhin viel Freude an seiner anspruchsvollen Aufgabe und alles Gute.

Radeln in der Region ist beliebter denn je. Da kommt die Initiative der Energieregion gerade recht. Eine Servicestation am Radweg hält nun einiges Werkzeug bereit, damit der Reifen schnell wieder aufgepumpt, der Platten geflickt werden kann. Schönen Touren in der Region steht damit (fast) nichts mehr im Wege. Nur die Sonne muss noch das Ihrige beitragen.

„Mein Ludesch“ geht mit dieser Ausgabe in die Sommerferien. In Vertretung von Bürgermeister Dieter Lauer mann wünsche ich Ihnen allen gute Erholung und eine entspannte Zeit. Wir melden uns vor Schulanfang verlässlich zurück und halten Sie über die Geschehnisse im Ort auf dem Laufenden.

Vizebürgermeister
Hartwig Töpfer

Verkaufe - tausche - suche

•Das Figurentheater „Il Segreto di Pulcinella“ sucht dringend einen günstigen **Logerraum**, trocken und gut zugänglich, für Bühnenteile und Requisiten in Thüringen oder Ludesch. Wir sind erreichbar unter E-Mail: sabine.hennig@aon.at, Tel: 0650 2251856 oder E-Mail: saskia.vallazza@aon.at, Tel: 0664 1018043.

Rekord beim Re-Use-Sammeltag

Beim Re-Use-Sammeltag am 13. Juni wurden im DLZ Blumenegg 1050 Kilogramm funktionstüchtige Haushaltsgegenstände abgegeben. Das ist neuer Rekord.



Insgesamt 40 Mitbürger nutzten diese Aktion des Gemeindeverbands und seiner Partner, um ausgedientem Hausrat ein zweites Leben zu geben. In ganz Vorarlberg kamen am Re-Use-Sammeltag sogar insgesamt 7,1 Tonnen zusammen. Die Mitarbeiter der Caritas, der Integra und der Lebenshilfe Vorarlberg werden die Gegenstände nun reinigen, sortieren und für den Wiederverkauf aufarbeiten. Anschließend können sie in den Shops dieser Institutionen günstig erworben werden. Die

Re-Use-Partner bedanken sich herzlich bei allen Teilnehmern am Sammeltag. Diese haben sich nicht nur für einen schonenden Umgang mit den Ressourcen engagiert, sondern auch Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose und Menschen mit Beeinträchtigung gesichert. Foto: Gemeindeverband

Nächtliche Service-Arbeiten

Um sicherzustellen, dass die Züge pünktlich und sicher unterwegs sind, müssen die Gleise der Österreichischen Bundesbahnen regelmäßig gewartet werden.

An der Bahnstrecke zwischen Bludenz und Bregenz stehen in der Zeit von 14. bis 20. Juli sowie von 2. bis 18. August Fräs- und Schleifarbeiten auf dem Programm. Um den Bahnbetrieb möglichst wenig zu stören, werden diese in den Nachtstunden sowie an Sonn- und Feiertagen durchgeführt. Leider geht dies aber nicht ohne Lärm und Staub. Zum Schutz der Arbeitenden werden zudem regelmäßig akustische und optische Warnsignale abgegeben. Vereinzelt entstehen beim Schleifen Funken. Die Verantwortlichen der ÖBB bitten um Verständnis für diese Unannehmlichkeiten. Wer zu diesen Arbeiten weitere Fragen hat, kann sich von Montag bis Donnerstag jeweils von 8 bis 12 Uhr unter Tel: 0664/ 6171714 an sie wenden.

Abrechnung der Jagdpacht

Die Abrechnung der Jagdgenossenschaft 2019/20 sowie das Verzeichnis der Beiträge, welche auf die einzelnen Mitglieder entfallen, liegen von Freitag 3. bis einschließlich Freitag, 31. Juli im Gemeindeamt bei Ilse Dünser auf.

Im Büro von Ilse Dünser können die Mitglieder der Jagdgenossenschaft während der Amtsstunden Einsicht nehmen und Einwände schriftlich oder mündlich einbringen. Jagdausschuss-Obmann Hartwig Töpfer appelliert an die Mitglieder, bei dieser Gelegenheit besonders auch auf Besitzerwechsel (unter anderem durch Sterbefälle) zu achten. Außerdem sollte der IBAN genau kontrolliert werden. Die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft findet am Donnerstag, den 6. August um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer Parsenn im Gemeindezentrum statt. Die Tagesordnung ist ab Ende Juli auf der Gemeinde-Homepage einsehbar.

Kostenlose Energieberatung

Ab sofort steht Gebhard Bertsch wieder zur kostenlosen Energieberatung bereit.

Der Energieberater informiert „Hütlebauer“ und „Sanierer“ über sämtliche Aspekte nachhaltigen Bauens. Interessierte können sich im Bürgerservice des Gemeindeamts melden (Tel: 05550/2221). Ein Termin für die kostenlose Beratung wird anschließend flexibel vereinbart.

Abschied von Simone Kots

In den letzten elf Jahren hat Direktorin Simone Kots die Volksschule im Ort komplett umgebaut. Mit Beginn der Sommerferien wird sie Ludesch verlassen und sich neuen Aufgaben widmen.

„Ich habe das gerne und mit Herzblut gemacht“, blickt die scheidende Schuldirektorin auf ihre Zeit in Ludesch zurück. Die geborene Lustenauerin folgte am 27. Februar 2009 der langjährigen Direktorin Christiane Streitberger nach. Seither ist viel geschehen. Denn getreu ihrer Vision hat Simone Kots Jahrgangstrennung und lehrerzentrierten Unterricht in den Klassen abgeschafft, baulich wurden ebenfalls ein paar Dinge verändert. Die Schuldirektorin und ihr zwanzigköpfiges Team, dem auch drei Sozialpädagogen angehören, setzen auf altersdurchmisches, inklusives und individualisiertes Lernen, bei dem „jedes Kind genau dort abgeholt wird, wo es mit seinem Wissen und seiner Entwicklung steht“. Die Schüler werden zu größtmöglicher Selbstständigkeit angeleitet, das Gelernte halten sie selbst in einem persönlichen Logbuch fest. Notendruck und Schularbeitenstress werden bestmöglich vermieden. Um sicherzustellen, dass



Simone Kots verlässt Ludesch.

die Leistung trotzdem nicht auf der Strecke bleibt, verfolgen die Lehrer konsequent die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und bilden sich laufend weiter. Bei der Beurteilung geht es aber nicht nur darum, ob der Lernstoff sitzt, sondern auch um soziale Kompetenzen. Mit diesem Konzept und dessen konsequenter Umsetzung konnte die Ludescher Volksschule mehrfach überzeugen. So durfte Direktorin Kots 2016 den 2. Platz beim Österreichischen Schulpreis und 2017 den Vorarlberger Schulpreis entgegennehmen, im November 2019 reiste

sie mit ihren Lehrern nach Wien, weil die Schule unter dem Motto „Vielfalt macht Schule“ mit dem Inklusionspreis ausgezeichnet wurde. Nach einem ganzen Vormittag an der Ludescher Volksschule befand die international besetzte Jury damals: „Die Volksschule Ludesch ist ein Paradebeispiel für stärkenorientierten Unterricht... Das Resultat sind bemerkenswerte Leistungsergebnisse und eine beeindruckende Schullatmosphäre.“ Auch bei der Entwicklung eines Konzepts für den geplanten Bildungscampus, unter dessen Dach Kindergartenkinder und Schüler in Ludesch künftig gemeinsam gefördert und gefordert werden sollen, arbeitete die Schulleiterin in den vergangenen Jahren federführend mit. In den letzten Wochen hatten sie und ihr Team außerdem durch die coronabedingten Einschränkungen einiges zu tun. „Doch es hat alles gut geklappt“, erklärt sie, dass vor allem auch die Eltern in dieser Zeit viel geleistet haben.

Simone Kots freut sich sehr über das, was sich während ihrer Zeit in Ludesch entwickelt hat, und bedankt sich bei allen, die sie dabei unterstützt haben. „Ohne die großartige Leistung meines Teams wäre die Schule nicht das, was sie ist.“ Bürgermeister Dieter Laueremann und die Schülereltern haben sie ebenfalls sehr unterstützt. Für die Zukunft hofft Simone Kots, dass der von ihr eingeschlagene Weg fortgeführt wird. Es sei jetzt aber an der Zeit, dass jemand anders das Ruder übernimmt. Sie selbst möchte sich verstärkt dem Abschluss ihres Studiums der Organisationsentwicklung widmen und wird im Herbst eine Stelle bei der Bildungsdirektion Vorarlberg antreten. Mit Melina Klammsteiner wird ihr ein Mitglied des bestehenden Teams als Volksschul-Direktorin nachfolgen.



2019 wurde die Volksschule mit dem Inklusionspreis der Lebenshilfe ausgezeichnet. Simone Kots und eine Abordnung ihres Teams reisten im November zur Preisverleihung nach Wien. Foto: Lebenshilfe

Leserbeitrag

Der Pensionistenverband Ludesch informiert:

Die Coronakrise hat auch unsere Ausflugspläne zunichtegemacht. So mussten alle bis September 2020 geplanten Ausflüge abgesagt werden. Stattdessen wurde vom Vorstand folgendes Programm erstellt:

Donnerstag, 30 Juli 2020: gemütlicher Seniorennachmittag mit musikalischer Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen im Gasthaus „Franzoi“ mit Beginn um 14.30 Uhr.

Mitte August 2020: Ausflug zur Alpe Laguz mit ÖPNV und Wanderbus (Einladung erfolgt rechtzeitig)

Mittwoch, 7. Oktober 2020: Fahrt rund ums Ländle

Mittwoch, 4. November 2020: 1. Pensionisten-Heuriger im Gasthaus „Franzoi“ mit zünftiger Jause, Weinverkostung und uriger Musik

Donnerstag, 10. Dezember 2020: Weihnachtsfeier im „Valünasaal“ des Gemeindezentrums Ludesch

Entsorgungs-Termine

8.+22.7. Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll im Dorf

17.+31.7. Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll am Ludescherberg

21.7.+18.8. Abfuhr von Kunststoffmüll im Dorf

29.7. + 26.8. Abfuhr von Kunststoffmüll am Ludescherberg

5.+19.8. Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll im Dorf

14.+28.8. Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll am Ludescherberg
Wertstoffe, Elektro-Schrott, Bauschutt, Altkleider, Altbrot, Grünmüll und Problemstoffe können im DLZ Blumenegg jeweils am

Mittwoch von 13.30 bis 18 Uhr, am

Freitag von 13.30 bis 17 Uhr sowie am **Samstag von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr** abgegeben werden.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Mein Ludesch“ erscheint in Kalenderwoche 36. Unterlagen für gewünschte Beiträge sollten bis 27. August, 12 Uhr, bei Ilse Dünser (gemeinde@ludesch.at, Tel: 05550/2221-205) im Gemeindeamt abgegeben werden.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ludesch ■ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dieter Laueremann ■ Stellvertreter/Inserate: Ilse Dünser ■ Tel: 05550/2221-0, Fax 2221-11, E-Mail: gemeinde@ludesch.at, www.ludesch.at
Redaktion + Gestaltung: TM-Hechenberger



Berufen zum Dienst am Nächsten

„Es ist das Schönste, wenn man spürt, dass man seine Berufung entdeckt“, erinnert sich der Ludescher Pfarrer Mihai Horvat zurück. Vor 25 Jahren wurde er in Bacău/Rumänien zum Priester geweiht.

TERMINE AUF EINEN BLICK

- 18.7.** Musikantenstammtisch ab 20 Uhr im Gasthof Walgau
- 23.7. + 20.8.** Elternberatung von 14 bis 15.30 Uhr im Gemeindezentrum, Saal Fossa
- 30.7.** Seniorennachmittag des Pensionistenverbands ab 14.30 Uhr im Café-Restaurant Franzoi
- 6.8.** Vollversammlung der Jagdgenossenschaft ab 19.30 Uhr im Sitzungszimmer Parsenn

Bereitschaftsdienst Ärzte

- 9.7. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 10.7. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 11./12.7. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 13.7. Dr. Maier, Bludesch (05550/33400)
- 14./15.7. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 16.7. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 17.-19.7. Dr. Schauer, Thüringen (05550/2208)
- 20./21.7. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 22.7. Dr. Popovic, Bludesch (05550/33400)
- 23.7. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 24.7. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 25.-27.7. Dr. Maier, Bludesch (05550/33400)
- 28./29.7. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 30.7. Dr. Schauer, Thüringen (05550/22080)
- 31.7. Dr. Popovic, Bludesch (05550/33400)
- 1./2.8. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 3.8. Dr. Maier, Bludesch (05550/33400)
- 4.8. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 5.8. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 6.8. Dr. Maier, Bludesch (05550/33400)
- 7.-9.8. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 10.8. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 11./12.8. Dr. Schmidbauer, Ludesch (-50/21300)
- 13.-17.8. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 18./19.8. Dr. Schmidbauer, Ludesch (-50/21300)
- 20.8. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 21.8. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 22./23.8. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 24.8. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 25./26.8. Dr. Schmidbauer, Ludesch (-50/21300)
- 27.8. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 28.8. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 29./30.8. Dr. Schmidbauer, Ludesch (-50/21300)
- 31.8. Dr. Maier, Bludesch (05550/33400)

Gemeindeärztin Dr. Barbara Schmidbauer befindet sich von 11. Juli bis 2. August im Urlaub. Die Ordination im Gemeindezentrum ist in dieser Zeit geschlossen. Ihre Patienten können sich aber vertrauensvoll an die Kollegen im Sprengel wenden. Weitere Auskünfte gibt es unter dem Ärztenotruf, Tel: 141, oder im Internet unter www.medicus-online.at.

Seine Zeit als Ministrant hat Mihai Horvat zur Berufswahl inspiriert, wirklich gereift ist der Gedanke allerdings erst mit rund 17 Jahren. „Die Eltern waren anfangs nicht ganz einverstanden“, gesteht er, „später haben sie mich aber sehr unterstützt.“ Mihai Horvat absolvierte das Priesterseminar und sammelte nach der Weihe 1995 acht Jahre lang in seiner Heimat Rumänien Erfahrungen. Dann befand sein Bischof, dass es an der Zeit sei, in die Welt hinauszugehen.

Mihai Horvat spricht französisch und italienisch, wollte aber noch eine zusätzliche Sprache erlernen. So kam es, dass seine nächste Wirkungsstätte in Deutschland lag. Fünf Jahre arbeitete er in Münster. „Eine schöne Zeit“, zieht der Pfarrer Bilanz, „aber es ist so flach im Münsterland“. Mihai Horvat liebt die Berge, und so hörte er genau hin, als ihm rumänische Priesterkollegen von Vorarlberg berichteten. Im

Vertrauen darauf, „dass Gott schon weiß, was er mit mir vor hat“, freute er sich über die Berufung nach Ludesch. 2008 übernahm Mihai Horvat die Nachfolge von Pfarrer Eugen Giselbrecht. Seit 2014 der Pfarrverband Bludesch-Ludesch-Thüringen gegründet wurde, betreut er außerdem die Nachbargemeinden Bludesch und Thüringen. „Langweilig wird mir nicht“, gibt Mihai Horvat gerne zu. Doch er müsse die Arbeit ja nicht allein bewältigen. „Es sind so viele, die mich unterstützen“, ist der Priester dankbar für die viele Helferinnen und Helfer. Er genießt es, dass jeder Tag andere Herausforderungen bereithält. Und so sieht er sich bis auf weiteres am richtigen Platz. Gerne würde er im Ort noch ein Pfarrzentrum errichten. „Ich habe mir immer einen Ort gewünscht, wo die Leute zusammenkommen, wo Platz ist für spontane Ideen“, erklärt der Seelsorger. „So ein Raum hält die Pfarrgemeinde zusammen.“

Persönliche Treffen waren in den letzten Wochen allerdings nur sehr eingeschränkt möglich. Trotzdem kann Mihai Horvat auch dem Corona-Shutdown Positives abgewinnen. „Ich habe so viel telefoniert wie noch nie“, freut er sich, dass er auch in dieser Zeit Trost spenden konnte und von den Gläubigen in ihre Gebete eingeschlossen wurde. Weil viele Termine ausfielen, hatte er zudem Zeit, sich Gedanken zu machen, zu beten und zu meditieren. Obwohl er froh ist, dass Gottesdienste - wenn auch mit Abstand - nun wieder abgehalten werden können, ist Pfarrer Horvat bewusst, dass die Corona-Krise noch nicht vorbei ist. Er appelliert an den Hausverstand jedes Einzelnen, damit der Virus nicht noch einmal so massive Einschränkungen des täglichen Lebens verursachen kann. Auch das Fest zu seinem 25. Priesterjubiläum ist Corona zum Opfer gefallen. Es soll aber möglichst im Herbst nachgeholt werden. In den letzten Jahren habe er so viele tolle Menschen kennengelernt. Mihai Horvat vermisst seine Heimat nicht wirklich. „Klar, meine Mama und meine Geschwister sind zuhause in Rumänien, aber auch diese drei Gemeinden sind meine Familie.“



Die Pfarrkirche ist Mihai Horvats Lieblingsplatz im Ort: „Hier kommen alle zusammen, hier werden Kinder getauft, Kommunion, Firmungen und Hochzeiten gefeiert, hier wird Abschied genommen. Hier erhalte ich meine Kraft.“ Foto: Pfarre